

	Seite
b) Versorgung der Witwe	82
c) Versorgung der Töchter	82
d) Vormundschaftliche Bestimmungen	83
V. FÜRST ANTON FLORIAN (1656—1721) UND DIE KON- SOLIDIERUNG DER PRIMOGENITUR	83
1. Die Verträge zwischen dem Antonianischen und dem Philip- pinischen Stamm	86
a) Der Tauschvertrag vom 12. März 1718	86
b) Die Vergleiche vom 20. Mai 1718 und 1. Juni 1722	87
c) Der Vergleich vom 10. Juni 1722	87
2. Die Entstehung des Fürstentums Liechtenstein und die Auf- nahme in den Reichsfürstenrat	88
3. Die weiteren Regierer aus der Antonianischen Linie	91
VI. ZUR HAUSGESCHICHTE VOM ÜBERGANG DER PRI- MOGENITUR AUF DEN PHILIPPINISCHEN STAMM 1741 BIS ZUM ENDE DES REICHES 1806	92
1. Fürst Joseph Wenzel Lorenz (1696 — 1772)	92
2. Fürst Franz Joseph I. (1726 — 1781)	94
3. Fürst Alois Joseph I. (1759 — 1805)	95
VII. ZUSAMMENFASSUNG	96
C Vom Untergang des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation und der Erlangung der Souveränität 1806 bis zur Einführung der Kognatenerbfolge durch das Hausgesetz von 1842	97
I. ZUR STAATSRECHTLICHEN ENTWICKLUNG LIECH- TENSTEINS IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 19. JAHR- HUNDERTS	97
1. Der Rheinbund (1806—1813)	97
a) Zur allgemeinen politischen Lage	97
b) Fürst Johann Joseph I. und die Erlan- gung der Souveränität durch die Auf- nahme in den Rheinbund	98
2. Der Deutsche Bund (1815 — 1866)	101
a) Die Aufnahme Liechtensteins	101
b) Die Verfassung von 1818	101
II. DIE HAUSRECHTLICHE ENTWICKLUNG	102
1. Zum Verhältnis Hausrecht — staatliches Recht	102
2. Das Testament des Fürsten Johann I. von 1832	104
3. Der Familienvertrag von 1842	106